

# Archäologie aktuell. Von Syrien bis zum Zürichsee



Veranstaltungsreihe  
zur Ausstellung

«50 Jahre Kantonsarchäologie»

Mittwoch, 1. Februar 2017, 18 Uhr

## Kulturschätze in Gefahr – Syrien im Fokus

Fabio Wegmüller berichtet über die ältesten Spuren von Menschen in der syrischen Wüste, die wichtigsten Fundstellen – und deren Gefährdung durch den aktuellen Syrien-Konflikt. In der anschließenden Diskussionsrunde mit syrischen Archäologen werden mögliche Wege zum Schutz des syrischen Kulturguts diskutiert. Das Publikum hat die Möglichkeit, Fragen zu stellen und aus erster Hand Auskunft über die Situation in Syrien zu erhalten.

Vortrag von Fabio Wegmüller, Integrative prähistorische und naturwissenschaftliche Archäologie, Universität Basel

Mittwoch, 15. Februar 2017, 18 Uhr

## Stonehenge und die Entdeckung archäologischer Landschaften

Der gebürtige Altstätter Wolfgang Neubauer ist Wissenschaftler des Jahres 2015 in Österreich und ein «Archäologe ohne Spaten». Mit Geomagnetik und Radar entlockt er dem Boden seine Geheimnisse – z.B. in Stonehenge. Ohne nur einmal in der Erde zu graben, gelang ihm und seinem Team die sensationelle Entdeckung neuer Monumente rund um den weltberühmten Steinkreis in England.

Vortrag von Wolfgang Neubauer, Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie in Wien

Sonntag, 19. Februar 2017, 11 Uhr

## Wir graben aus! Die Burgenforschungs- kurse von Franziska Knoll-Heitz

Franziska Knoll-Heitz prägte fast vier Jahrzehnte lang die Burgenforschung im Kanton St.Gallen. 1952–1990 führte sie jährlich Ausgrabungen auf der Iddaburg und dem Burghügel Gräpplang durch – mit insgesamt über 700 jungen ForscherInnen. Gemeinsam mit der ehemaligen «Knollianerin» Regula Steinhauser-Zimmermann begeben wir uns auf Erinnerungsreise und lassen Geschichten und Anekdoten rund um die legendären Kurse aufleben.

Erzählcafé mit Regula Steinhauser-Zimmermann, stv. Leiterin Kantonsarchäologie St.Gallen

Mittwoch, 1. März 2017, 18 Uhr

## UNESCO-Weltkulturerbe unter Wasser – 20 Jahre Unterwasser-Archäologie im Kanton St.Gallen

Im Kanton St.Gallen sind acht Pfahlbau-Fundstellen bekannt – aus dem 4. bis 1. Jahrtausend v.Chr. Seit 2011 sind sie Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Die Fundstellen wurden in den letzten 20 Jahren von der Unterwasser-Archäologie Zürich im Auftrag der Kantonsarchäologie SG inventarisiert, überwacht, geschützt und teilweise ausgegraben. Andreas Mäder erzählt in seinem Vortrag über diese spannende Arbeit.

Vortrag von Andreas Mäder, Leiter Unterwasser-Archäologie und Dendrochronologie der Stadt Zürich

Sonntag, 12. März 2017, 11 Uhr

## Picknicken vor tausenden von Jahren – Urgeschichtliche Geschirrkemik aus Oberriet

Über 8000 Jahre lang wurde das Felsdach bei Oberriet als schützender Unterstand genutzt. In dieser Zeit hinterliessen die Menschen dort über 3000 Keramikscherben. Vor allem die vielen kleinen Schalen und Becher fallen auf. Handelt es sich um «Picknick»-Geschirr von z.B. hier rastenden Hirten? Und könnten einige Gefässe von Kindern stammen, die sich als Töpfer versuchten?

Führung zum «Fenster der Kantonsarchäologie» mit Monika Oberhänkli, Kantonsarchäologie St.Gallen, und Jolanda Schärli, HVM, anlässlich des «Grosseltern-tags 2017»



Historisches und Völkerkundemuseum  
Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen  
Tel. +41 (0)71 242 06 42, www.hvmsg.ch  
Di–So, 10–17 Uhr

**Kanton St.Gallen**  
**Archäologie**

